

Wie hell ist hell genug für Kakteen?

Bei der Frage, wie viel Licht unsere Kakteen in der Wachstumsphase brauchen, können wir uns nicht auf unser Empfinden verlassen, denn das menschliche Auge passt sich an die unterschiedlichsten Lichtverhältnisse an.

Die Beleuchtungsstärke wird in Lux gemessen. Mittags bei klarem Himmel werden in Äquatornähe 130`000 Lux gemessen. Bei uns steht die Sonne im Sommer nicht so steil, darum ist der entsprechende Wert bei uns nur 90`000 Lux. An einem klaren Wintertag haben wir mittags noch 20`000 Lux, gleich viel wie sommers bei bedecktem Himmel. Im sommerlichen Schatten sind es draussen immer noch 10`000 Lux.

Fensterglas filtert bis zu 50% der Lichtstrahlen, was für das menschliche Auge nicht sichtbar ist. Mit dem Abstand zum Fenster verringert sich die Beleuchtungsstärke weiter, so dass ausserhalb des direkt besonnten Bereichs in einem als hell empfundenen Zimmer nur noch 500 – 100 Lux (!) gemessen werden. Mit weniger als 500 Lux können nur noch wenige Schattenpflanzen vernünftig Fotosynthese betreiben.

Wenn wir die Herkunft der Kakteen und anderen Sukkulente bedenken, wird klar, dass diese Pflanzen bei uns in jedem Fall direktes Sonnenlicht benötigen. Nicht alle Kakteen haben den gleichen Lichtbedarf, doch einige Stunden pro Tag sollten es schon sein und hinter Fensterglas lieber etwas mehr.

Wer seinen Pflanzen nach dieser Information zu mehr Licht verhelfen möchte, sollte dabei schrittweise vorgehen. Vor allem beim Wechsel von drinnen nach draussen kann es sonst zu Verbrennungen kommen durch das ungewohnte UV-Licht. Wer sich aber die Mühe nimmt, die Pflanzen im Sommer im Freien aufzustellen, wird mit unvergleichlich schöneren Dornen belohnt!

Julia Froelicher